

JOSEPH HAYDN (1732-1809)

**Streichquartett f-Moll op.20,5 Hob. III:35
(1772)**

Moderato
Menuet
Adagio
Finale. Fuga a 2 soggetti

BÉLA BARTÓK (1881-1945)

Drittes Streichquartett (1927)

Prima parte, moderato
Seconda parte, allegro
Ricapitolazione della prima parte, moderato –
Coda, allegro molto

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)

**Quintett für zwei Violinen, Viola, zwei
Violoncelli C-Dur D 956 (1828)**

Allegro ma non troppo
Adagio
Scherzo. Presto – Trio. Andante sostenuto
Allegretto – più allegro – più presto

Gerhard Mantel, Violoncello

BUCHBERGER QUARTETT:

Hubert Buchberger, Violine

Julia Greve, Violine

Joachim Etzel, Viola

Helmut Sohler, Violoncello

Das Buchberger-Quartett wurde 1974 von Studenten der Musikhochschule in Frankfurt am Main gegründet und war 1978/79 Teilnehmer der Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikkrauts. Den Auszeichnungen bei den internationalen Wettbewerben 1979 in Portsmouth (Tescoprize) sowie in Hannover (Karl-Klingler-Medaille) folgte 1980 der Erste Preis für die Interpretation zeitgenössischer Musik und der Preis der internationalen Presse in Evian / Frankreich.

Neben seiner ausgedehnten Konzert- und Aufnahmetätigkeit gestaltet das Buchberger-Quartett seit 1984 eine eigene Konzertreihe in Frankfurt am Main mit einführenden Workshops. Auch im Tonträgerbereich (Hindemith, Schönberg, Haydn, Ernst Toch, u.a. bei Wergo, La Vergne, cpo u.a.) ist das Buchberger-Quartett bestens vertreten.

Gerhard Mantel, Professor für Cello an der Musikhochschule in Frankfurt, ist Autor mehrerer Werke und Artikel über das Cellospiel. Er ist Ehrenpräsident der deutschen Sektion der ESTA (European String Teachers' Association) und Gründer des "Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik" in Frankfurt a.M. Sein musikalischer Werdegang führte ihn nach seiner Ausbildung bei Prof. August Eichhorn in Heidelberg als Stipendiaten in die USA und zum Studium nach Paris, wo Fournier, Tortelier, Navarra und Gendron seine Lehrer waren. Ein Höhepunkt war eine Unterrichtsphase bei Pablo Casals in Prades.

Engagements sowie Konzertreisen als Solist und Kammermusiker führten ihn häufig in die USA, den Fernen Osten, nach Südamerika und in die meisten europäischen Länder. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen ergänzen seine Konzerttätigkeit.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch die PSD-Bank Frankfurt am Main.